

Fakultät II – Vorlesungsverzeichnis Wintersemester 2021/2022

Institut für Klavier
Institut für Alte Musik
Institut für Neue Musik und Jazz | Akkordeon

Dekanin

Prof. Imke David

Dekanat

hochschulzentrum am horn, Raum 024

Tel.: 03643 | 555 186

Fax: 03643 | 555 187

Prodekan

Prof. Michael Schiefel

Geschäftsführerin

Manuela Jahn

E-Mail: manuela.jahn@hfm-weimar.de

Institutsdirektor*innen

Die Institutsdirektor*innen sind auch verantwortlich für die Studienfachberatung. Termine können in den Sekretariaten oder direkt per Email angefragt werden.

Klavier

Prof. Thomas Steinhöfel

Alte Musik

Prof. Bernhard Klapprott

Neue Musik und Jazz

Prof. Claudia Buder

Sekretariat

Dekanat Fakultät II

Sekretariat der Institute für Klavier, Alte Musik, Neue Musik und Jazz, Akkordeon

Sekretariat für den Fachbereich Elementare Musikpädagogik sowie für das Zentrum für Musiktheorie

Kathrin Heßler

hochschulzentrum am horn, Raum 025

Tel.: 03643 | 555 286

Fax: 03643 | 555 187

E-Mail: kathrin.hessler@hfm-weimar.de

Institut für Klavier

Lehrende

Professor*innen

Bettina Bruhn (Klavier, Klavierdidaktik)
Grigory Gruzman (Klavier)
Karl-Peter Kammerlander (Künstlerische Liedgestaltung, Blattspiel)
Thomas Steinhöfel (Künstlerische Liedgestaltung, Werkstudium, Blattspiel)
N.N. (Klavier)
N.N. (Klavier)

Mitarbeiter*innen

Susanne Bitar (Nebenfach Klavier)
Michael Dorner (Nebenfach Klavier)
Iris Drengk (Nebenfach Klavier)
Irina Jacobson (Nebenfach Klavier)
Prof. Christian-Wilm Müller (Klavier)
Hinrich Steinhöfel (Nebenfach Klavier)

Lehrbeauftragte

Calixta Fuchs (franz. Phonetik)
Prof. Larissa Kondratjewa (Kammermusik)
István Lajko (Klavier)
Stefan Landes (Auftrittstraining)
Ying-Li Lo (Hist. Instrumente)
Endri Nini (Kammermusik)
Prof. Gerlinde Otto (Klavier)
Reinhard Schmiedel (Musik 20./21. Jahrhunderts)
Hauke Siewertsen (Mentales Training)
Prof. Peter Waas (Klavier)

Institut für Alte Musik

Lehrende

Professor*innen

Imke David (Viola da gamba, Lirone, Violone)
Myriam Eichberger (Blockflöte)
Bernhard Klapprott (Cembalo, Clavichord, Hammerclavier, Orgel Alte Musik, Generalbass)
N.N. (Barockvioline, Barockviola)

Privatdozenten

PD Dr. Erich Tremmel (Quellenkunde, Aufführungspraxis, Historische Instrumentenkunde)

Lehrbeauftragte

Christoph Dittmar (Werkstudium)
Martin Erhardt (Historische Improvisation, Historische Satzlehre – Praxis)
Anna Kellnhofer (Gesang Nebenfach)
Ying-Li Lo (Werkstudium, Cembalo Nebenfach)

Claudia Mende (Barockvioline, Barockviola)
Bernd Niedecken (Historischer Tanz)
Prof. Olaf Reimers (Barockvioloncello)
Prof. Anne Röhrig-Loehr (Barockvioline, Barockviola)
Mikhail Yarzhembovskiy (Werkstudium, Cembalo Nebenfach, Generalbass)

Institut für Neue Musik und Jazz

Lehrende

Professor*innen

Manfred Bründl (Kontrabass, E-Bass, Jazz)
Claudia Buder (Akkordeon)
Jeff Cascaro (Gesang, Jazz)
Achim Kaufmann (Jazzpiano)
Maximilian Marcoll (Elektroakustische und computergestützte Komposition)
Frank Möbus (Gitarre, Jazz)
N.N. (Komposition)
Michael Schiefel (Gesang, Jazz)
Jo Thönes (Drumset)

Mitarbeiter*innen

Tim Helbig (Studio für elektroakustische Musik)
Dr. Ulrich Kreppein (Komposition)
Jörn Marcussen-Wulff (Musiktheorie, Komposition, Arrangement, Jazz)

Lehrbeauftragte

Stephan Bahr (Akkordeon)
Winnie Brückner (Jazz-Chor)
Philipp Cieslewicz (Nebenfach Klavier, Jazz)
Arne Donadell (Nebenfach Klavier, Jazz)
Alistair Duncan (Posaune, Jazz)
Peter Ehwald (Hör-Training, Hauptfach Saxophon, Flöte, Klarinette, Jazz)
Matthias Eichhorn (Hör-Training)
Konstantin Erhard (Nebenfach Klavier, Jazz)
Joseph Geyer (Ensembleleitung)
Sebastian Gille (Saxophon, Jazz)
Walter Hart (Sprecherziehung Englisch)
Berndt Klink (NF, Flöte Jazz)
Christian Mehler (Trompete, Jazz)
Kelvin Sholar (Jazzpiano)

Kammermusik

KLEINGRUPPENUNTERRICHT		verantwortlich: Prof. Christian Wilm Müller
Kammermusik		
Beginn	11.10.2021	
Studiengänge	B.Mus. (ab 3. FS) Erasmus-Studierende M.Mus. (mit Pflichtanteil Kammermusik)	
Alle Studierenden werden im September 2021 per Email rechtzeitig über diese Einschreibungsfrist und alle organisatorischen Details des Kammermusikunterrichtes informiert. <u>Kammermusiksprechstunde</u> (zur Beratung, Vermittlung fehlender Ensemblemitglieder u.ä.): Mittwoch, 06.10.2021 von 11.00-13.00 Uhr Donnerstag, 07.10.2021 von 12.00-13.00 Uhr; Fürstenhaus Raum 109		
Anmeldung	20.09. - 08.10.2021 https://moodle.hfm-weimar.de/	

Tage der Kammermusik

Konzerte für Kammermusik-Testate und Kammermusik-Prüfungen im WS 2021/2022 werden später bekannt gegeben.

Kurse Musiktheorie und Gehörbildung

Harmonielehre 1–4

Erarbeitung der vierstimmigen Akkord- und Satzlehre mit Beherrschung der grundlegenden Termini in den verschiedenen Theoriesystemen (Generalbass, Stufen- und Funktionslehre) und Beherrschung der Grundlagen der harmonischen Analyse sowie schriftliche und praktisch-mündliche Anwendung in Bezug auf die verschiedenen musikhistorischen Stilepochen mit Anfertigung eigener Tonsätze.

Kontrapunkt 1–2

Erarbeitung der Grundlagen des zweistimmigen linearen Satzes (klassische Vokalpolyphonie / Palestrinastil) sowie des dreistimmigen linearen Satzes (klassische Vokalpolyphonie / Palestrinastil oder Barock-Kontrapunkt) mit Anfertigung eigener Tonsätze.

Satztechniken des 20. und 21. Jahrhunderts 1–2

Allgemeiner Überblick der Materialentwicklung vom Ende des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart sowie Erarbeitung ausgewählter Satztechniken mit Anfertigung von Analysen und eigenen Tonsätzen.

Instrumentation 1–2

Erarbeitung der Instrumentationslehre in homogener Klangsituation, Spaltklang und Orchestersatz unter Einbeziehung weitergehender Instrumenten- und Partitürkunde sowie historischer Instrumentationspraxis, Anfertigung eigener Instrumentationen.

Arrangieren

Erarbeitung angewandter Arrangements für spezielle aufführungspraktische Bedingungen und Besetzungen (Musikschule / Schule) in breiter Stilistik, Anfertigung eigener Arrangements.

Werkanalyse 1–2

Vermittlung der Methoden einer Parameter-Analyse und die Anwendung verschiedener Theorien unter stilistischen Kriterien. Als Parameter gelten (1. Ordnung) Melodik, Harmonik, Rhythmik und Metrik sowie (2. Ordnung) Dynamik, Klangfarbe und Syntax (Form). Ziel des Unterrichts ist die Selbstbefähigung des Studenten zu Analyse von Werken aus allen Epochen.

Künstlerischer Tonsatz 1–2

Aufbauender Tonsatzkurs mit der Möglichkeit zur individuellen Schwerpunktsetzung, Anfertigung eigener Tonsätze nach freier Wahl und Zusammenstellung einer persönlichen Tonsatzmappe.

Gehörbildung 1–4

Vermittlung der Grundkompetenzen der traditionellen Gehörbildungsinhalte (Intervall-, Akkord-, Rhythmus-, Melodie- und Harmonielehre) mit Bezug zur Literatur der musikhistorischen Epochen bis hin zum vierstimmigen polyphonen Hören.

Höranalyse 1–2

Vermittlung der Grundlagen zur Höranalyse (Particellerstellung, Hören in Echtzeit, Erarbeitung der Satzlehre incl. Begrifflichkeit, Erarbeitung einer objektiven / subjektiven Zeichenschrift zum Hörprotokoll) mit Erarbeitung komplexer Formteile (Expositionen, Durchführungen, ganze Sätze etc.) analog zum Werkanalyseunterricht sowie Training der mündlichen Verbalisierung musikalischer Zusammenhänge.

Alle Informationen zur Einschreibung in diese Kurse finden Sie hier:

<https://www.hfm-weimar.de/studierende/studienorganisation/online-kurseinschreibung/#HfM>

Klavier

Fachdidaktik

SEMINAR		Prof. Bettina Bruhn
<i>Fachdidaktik 1</i>		
Do	15:00 -16:30 Uhr	HG Raum 312, 108
Beginn	07.10.2021	
Studiengänge	Klavier, Modul Musikpädagogik I.1 (1CP) SME Vertiefungsrichtung Instrumentalpädagogik	
Im Seminar werden Themenbereiche wie Artikulation, Phrasierung, Fingersatz, Pedal, Ornamentik, Analyse der musikalischen Darstellung erörtert und deren pianistische Umsetzung praxisbezogen vermittelt.		
Literatur	Fachliteratur	
Anforderungen	evtl. Moodle Zugang	
Anmeldung	https://moodle.hfm-weimar.de/	

SEMINAR		Prof. Bettina Bruhn
<i>Fachdidaktik 3</i>		
Do	11:15 – 12:45 Uhr	HG Raum 213 oder 108
Beginn	07.10.2021	
Studiengänge	Klavier, Modul Musikpädagogik I.2 (1CP) SME Vertiefungsrichtung Instrumentalpädagogik	
Im Seminar werden methodisch-didaktische Grundprinzipien für den Anfangsunterricht im Klavierspiel vermittelt und praktisch angewendet. Literaturkunde: Methodischer Aufbau verschiedener Klavierschulen, Anwendungen, Kriterien einer guten Klavierschule, ergänzende Anfänger- Spielliteratur		
Literatur	Fachliteratur, Klavierschulen	
Anforderungen	evtl. Moodle Zugang	
Anmeldung	https://moodle.hfm-weimar.de/	

SEMINAR		Prof. Bettina Bruhn
Fachdidaktik 5		
Do	17:30 – 19:00 Uhr	HG Raum 213 oder 108
Beginn	07.10.2021	
Studiengänge	Klavier, Modul Musikpädagogik II (1CP) SME Vertiefungsrichtung Instrumentalpädagogik	
In der Literaturkunde befasst sich der Studierende mit technischen Studien, Etüden und Vortragsliteratur aller Epochen und Schwierigkeitsgrade, deren methodischer Aufbereitung und Analyse.		
Literatur	Fachliteratur	
Anforderungen	evtl. Moodle Zugang	
Anmeldung	https://moodle.hfm-weimar.de/	

Blattspiel/ Literaturkunde

GRUPPENUNTERRICHT		Prof. Mag. Karl-Peter Kammerlander
Blattspiel / Literaturkunde		
	Unterrichtszeiten n.V.	Fürstenhaus, Raum 317
Beginn	06.10.2021	
Studiengänge	B.Mus. Klavier (Modul Instrumentale Berufsvorbereitung I): 1. Semester sowie mehrfach als Wahlfach belegbar M.Mus. Klavier: mehrfach als Wahlfach belegbar	1 CP
Es werden Strategien erarbeitet, das Lesen „auf den ersten Blick“ (prima vista) zu strukturieren und eine erste Wiedergabe der Musik musikalisch sinnvoll zu erreichen: schnelles Vorüberkennen problematischer Stellen – Vorauslesen – Orientierung am Tastenrelief – rhythmische Stabilität – Vereinfachungen – Freie Hand/freier Arm - ...		
Literatur	Wird vom Lehrenden zur Verfügung gestellt	
Anmeldung	Das Fach wird üblicherweise in Kleingruppen (bis zu 3 Studierende) angeboten. Anmeldung beim Dozenten unter karl-peter.kammerlander@hfm-weimar.de	

Liedgestaltung

KLEINGRUPPENUNTERRICHT		Prof. Mag. Karl-Peter Kammerlander
Liedgestaltung (Liedduos)		
	Unterrichtszeiten n.V.	Fürstenhaus, Raum 317
Beginn	06.10.2021	
Studiengänge	B.Mus. A Klavier, MMus. Klavier, KEx Liedgestaltung, B.Mus. Opernkorrepetition, M.Mus. Opernkorrepetition, B.Mus. Gesang, M.Mus. Operngesang, KEx Gesang, M.Mus. Orchesterdirigieren	3 CP
Das Fach Liedgestaltung bietet Unterricht für Liedduos, bestehend aus Sänger*innen (a.d. Institut Gesang / Musiktheater) und Klavierpartner*innen (a.d. Instituten Klavier bzw. Dirigieren/Korrepetition). Im Verlauf der Lehrveranstaltung arbeiten die PianistInnen mit Sängern verschiedenen Stimmfachs zusammen, um deren spezifische Literatur kennenzulernen. Sie entwickeln eine aktive Herangehensweise an Liedtexte und sind mit grundsätzlichen phonetischen und literarischen Problemen vertraut. Dabei sollen sie grundlegende begleiterische Tugenden verinnerlichen: Spiel auf den Vokal, Mitatmen, Führung der Gesangslinie, dynamische Balance. Phonetische Arbeit am Text, Verständnis und Darstellung, Präsenz und Präsentation sind die inhaltlichen Anliegen für die SängerInnen. – Sofern pandemiebedingt Präsenzunterricht nicht möglich oder nicht erwünscht ist, finden Sie mit dem Dozenten sinnvolle andere Formate. Parallel zum künstlerisch-praktischen Unterricht finden Sie die über MOODLE (Karl-Peter Kammerlander) zugängige Kolumne „10 Minuten Lied“. Hier erscheinen in unregelmäßiger Folge kleine Kolumnen zu Liedthemen – Besprechungen eines bestimmten Lieds sowie zugehöriger Aufnahmen, Darstellung eines Zyklus, Präsentation eines „LeseConcerts“ o.ä. – bitte nutzen Sie dieses elektronische Medium der Annäherung an das Lied, welche im Vorfeld praktischen Tuns (Üben, Proben, Präsentieren) eine sinnvolle Ergänzung bzw. Vorbereitung bieten kann.		
Literatur	V.a. deutsche, aber auch fremdsprachige Liedliteratur, v.a. des 19. und 20. Jahrhunderts	
Anforderungen	Belegung jeweils frühestens im 2. Fachsemester BA bzw. 1. Fachsemester MA	
Anmeldung	Über E-Mail an karl-peter.kammerlander@hfm-weimar.de ; die Aufforderung zur Anmeldung ergeht ca. 10 Tage vor Semesterbeginn	

KLEINGRUPPENUNTERRICHT		Prof. Thomas Steinhöfel
Englisches Lied		
Di	18:30 – 20:00 Uhr	Fürstenhaus, Raum 108
Beginn	12.10.2021	
Studiengänge	B.Mus. A Klavier, MMus. Klavier, KEx Liedgestaltung, B.Mus. Opernkorrepetition, M.Mus. Opernkorrepetition, B.Mus. Gesang, M.Mus. Operngesang, KEx Gesang, M.Mus. Orchesterdirigieren	3 CP
Literatur	Englisches Lied	
Anforderungen		
Anmeldung	thomas.steinhoefel@hfm-weimar.de	

Alte Musik

SEMINAR/ ÜBUNG		Prof. Bernhard Klapprott
Clavichord, Technik, Aufführungspraxis		
Dienstag	Unterrichtszeit nach Vereinbarung	Fürstenhaus, Raum 105 Raum 106
Beginn	siehe Aushang	
Studiengänge	Studierende der Fachrichtung Cembalo	
Durch Clavichordspiel wird eine Sensibilisierung für das Spielen Historischer Tasteninstrumente und die Entwicklung einer fundierten Technik grundlegend befördert. Aufführungspraktische Erkenntnisse insbesondere aus Clavierschulen des 16. bis 18. Jahrhunderts werden vermittelt und praktisch umgesetzt.		
Literatur		
Anforderungen		
Anmeldung	Prof. Bernhard Klapprott	

SEMINAR/ÜBUNG		Prof. Bernhard Klapprott Mikhail Yarzhembovskiy
Generalbass, Kammermusik/Ensemble		
Dienstag	Unterrichtszeit nach Vereinbarung	Fürstenhaus, Raum 106
Beginn	siehe Aushang	
Studiengänge	Studierende der Fachrichtung Cembalo	
Anhand historischer Quellen des 17. und 18. Jahrhunderts wird eine stilistisch differenzierte Ausführung des Generalbassspiels nach Epochen und Ländern am Tasteninstrument und im Ensemblespiel in verschiedenen kammermusikalischen Formationen erarbeitet. Stilistische Themenschwerpunkte zur historischen Generalbasspraxis werden behandelt sowie zügiges Erfassen von Bezifferungen durch Übungen zum Prima-vista-Spiel gefördert. Ausgehend vom Generalbass als musikalischem Fundament werden Grundlagen der Ensembleleitung einbezogen.		
Literatur		
Anforderungen		
Anmeldung	Prof. Bernhard Klapprott	

SEMINAR/ ÜBUNG		Mikhail Yarzhembovskiy
<i>Stimmkurs Historische Tasteninstrumente</i>		
	Unterrichtszeit nach Vereinbarung	Fürstenhaus, Raum 105 Raum106
Beginn	siehe Aushang	
Studiengänge	Studierende der Fachrichtung Cembalo	
Die Studierenden erlangen Kenntnisse über Historische Temperaturen und Fertigkeiten im Stimmen Historischer Tasteninstrumente (Kielinstrumente, Clavichord, Truhenorgel, Hammerflügel) sowie in der Instrumentenpflege, ergänzend auch in Zusammenarbeit mit Instrumentenbauern.		
Literatur		
Anforderungen		
Anmeldung	Mikhail Yarzhembovskiy	

SEMINAR/ÜBUNG		Prof. Myriam Eichberger Prof. Bernhard Klapprott
Fachdidaktik/Aufführungspraxis, Unterrichtspraxis		
	Unterrichtszeit nach Vereinbarung	Fürstenhaus, Raum 314 Raum 106
Beginn	siehe Aushang	
Studiengänge	Studierende der Fachrichtungen Blockflöte und Cembalo	
Aus Quellen des 16. bis 18. Jahrhunderts werden historische methodische Lernansätze ersichtlich, die eine didaktische Grundlage für den Instrumentalunterricht bilden. Ineinandergreifend werden Grundkenntnisse in verschiedenen Methoden und Schulwerken für Einzel-, Gruppen- und Klassenunterricht, Erwachsenenunterricht und Anfangsunterricht vermittelt. Praktische und theoretische instrumentalpädagogische Fertigkeiten sollen Studierenden ermöglichen Strukturen, Inhalte und Übemethoden Schülern zu vermitteln und entsprechend deren Leistungsstands und Interessenlage jeweils angemessen zu unterrichten.		
Literatur		
Anforderungen		
Anmeldung	Prof. Myriam Eichberger Prof. Bernhard Klapprott	

SEMINAR/ÜBUNG		Prof. Myriam Eichberger
<i>Musikschulspezifische Literatur- und Instrumentenkunde</i>		
	Unterrichtszeit nach Vereinbarung	Fürstenhaus, Raum 314
Beginn	siehe Aushang	
Studiengänge	Studierende der Fachrichtung Blockflöte	
Die Studierenden erlangen Kenntnisse über Lehrwerke und Schulen für Anfänger und Fortgeschrittene und über entsprechende Fachliteratur sowie eine Übersicht über musikschulrelevante Instrumententypen.		
Literatur		
Anforderungen		
Anmeldung	Prof. Myriam Eichberger	

ÜBUNG		Prof. Myriam Eichberger
Blockflötenconsort		
	Unterrichtszeit nach Vereinbarung	Fürstenhaus, Raum 314
Beginn	siehe Aushang	
Studiengänge	Studierende der Fachrichtung Blockflöte	
Die Studierenden erlernen im Consort in verschiedenen Stimmlagen, Funktionen und mit historischen Griffweisen auf verschiedenen Blockflötengrößen zu spielen und setzen sich zugleich mit einem zentralen Repertoirebereich der Renaissance und des Frühbarocks auseinander. Das Consortspiel befördert eine Sensibilität für Klang und Intonation sowie das Gefühl für gleichberechtigtes Zusammenwirken der einzelnen Stimmen und das Miteinander-Kommunizieren im Sinne einer flexiblen Interaktion der Mitspieler.		
Literatur		
Anforderungen		
Anmeldung	Prof. Myriam Eichberger	

ÜBUNG		Prof. Imke David
Gambenconsort		
	Unterrichtszeit nach Vereinbarung	Fürstenhaus, Raum 107
Beginn	siehe Aushang	
Studiengänge	Studierende der Fachrichtung Viola da gamba	
Die Studierenden erlernen im Consort in verschiedenen Stimmlagen, Funktionen auf verschiedenen Gambengrößen zu spielen und setzen sich zugleich mit einem zentralen Repertoirebereich der Renaissance und des Frühbarocks auseinander. Das Consortspiel befördert eine Sensibilität für Klang und Intonation sowie das Gefühl für gleichberechtigtes Zusammenwirken der einzelnen Stimmen und das Miteinander-Kommunizieren im Sinne einer flexiblen Interaktion der Mitspieler. Beim Spiel im Gambenconsort erwächst das Verständnis der Lira da gamba, die beim Spiel auf dreizehn Saiten alle vier Stimmlagen eines Consorts in sich vereint.		
Literatur		
Anforderungen		
Anmeldung	Prof. Imke David	

ÜBUNG		Prof. Myriam Eichberger, Prof. Imke David, Prof. Bernhard Klapprott, Prof. Olaf Reimers, NN.
Ensemble für Alte Musik, Kammermusik/Ensemble		
	Unterrichtszeit nach Vereinbarung	Fürstenhaus, Raum 106 Raum 107 Raum 108 Raum 314
Beginn	siehe Aushang	
Studiengänge	Studierende des Instituts für Alte Musik, Studierende im B.Mus. Orchesterinstrumente mit Wahlfach Historisches Instrument, Studierende mit M.Mus. Profil Historisches Instrument	
Das Ensemble für Alte Musik und der Unterricht in Kammermusik widmen sich der Erarbeitung und Aufführung von Werken des 15. bis 18. Jahrhunderts in verschiedenen instrumentalen und vokalen Besetzungen einschließlich Consort. Das Ensemble für Alte Musik arbeitet in Probenphasen repertoirebezogen mit einzelnen oder mehreren Dozenten des Instituts für Alte Musik (z. T. auch mit Gastdozenten), die als musikalische Mentoren die Probenarbeit betreuen bzw. leiten oder auch mitwirken. Einige der Ensembleprojekte beziehen z. B. Historischen Tanz oder Historische Improvisation ein. Siehe auch: Hochschulensembles		
Literatur		
Anforderungen		
Anmeldung	bei den jeweiligen Dozenten	

SEMINAR/ ÜBUNG		Prof. Myriam Eichberger, Prof. Imke David, Prof. Bernhard Klapprott, Prof. Olaf Reimers, NN.
Aufführungspraxis, Spezifische Instrumentenkunde		
	Unterrichtszeit nach Vereinbarung	Fürstenhaus, Raum 105 Raum 106 Raum 107 Raum 314
Beginn	siehe Aushang	
Studiengänge	Studierende des Instituts für Alte Musik	
Die Studierenden erlangen aufführungspraktische Kenntnisse auf der Grundlage stilistischer Zusammenhänge und historischer Quellen, insbesondere Instrumentalschulen des 16. bis 18. Jahrhunderts sowie über Geschichte, Repertoire und Bauweise des Hauptinstruments (auch in Zusammenarbeit mit Instrumentenbauern).		
Literatur		
Anforderungen		
Anmeldung	bei den jeweiligen Dozenten	

ÜBUNG		Anna Kellnhofer
Historischer Gesang für Instrumentalisten (Grundlagen für Instrumentalisten)		
	Unterrichtszeit nach Vereinbarung	Raum siehe Aushang
Beginn	siehe Aushang	
Studiengänge	Studierende des Instituts für Alte Musik	
Die Vermittlung von Sing- und Stimmbildungsgrundlagen dient der Fähigkeit zur ganzkörperlichen Empfindung beim instrumentalen Musizieren und stellt für das Musiziergefühl sowie für das musikalische und stilistische Verständnis in der Alten Musik eine fundamentale Voraussetzung dar. Der Gesangsunterricht vermittelt den Instrumentalisten, die sängerische Atemführung auf das Instrumentalspiel zu übertragen.		
Literatur		
Anforderungen		
Anmeldung	Anna Kellnhofer	

SEMINAR/ ÜBUNG		Martin Erhardt
Historische Improvisation		
Donnerst ag	9:30 Uhr - 11:00 Uhr 11:00 Uhr - 12:30 Uhr	Fürstenhaus, Raum 314
Beginn	siehe Aushang	
Studiengänge	Studierende des Instituts für Alte Musik	
Die Studierenden erlernen praktische und theoretische Grundlagen, sich in der Tonsprache des 15. bis 18. Jahrhunderts mit entsprechenden Mitteln improvisatorisch auszudrücken, so in Bereichen wie Ostinatobässen und Tanzmelodien des 16. bis 18. Jahrhunderts, Diminutionen des 15. und 16. Jahrhunderts, Ornamentik des 17. und 18. Jahrhunderts, Willkürlichen Manieren, Kadenzen und der freien Fantasie des 18. Jahrhunderts sowie Varianten von Präludien bzw. Toccaten. Wesentliche Lernmerkmale sind ein kreativer und stilsicherer Umgang mit dem vorgegebenen Material und ein flexibles Reagieren auf die musikalischen Partner, was Hörfähigkeit, eine gewisse Souveränität sowie theoretische Kenntnisse voraussetzt.		
Literatur	siehe Aushang	
Anforderungen		
Anmeldung	Martin Erhardt	

SEMINAR/ ÜBUNG		Bernd Niedecken
Historischer Tanz (Renaissance) und II (Barock)		
	Unterrichtsböcke siehe Aushang	Raum siehe Aushang
Beginn	siehe Aushang	
Studiengänge	Studierende des Instituts für Alte Musik, Studierende mit Master-Profil Historisches Instrument	
Die Beschäftigung mit Historischem Tanz gibt Aufschluss über Charakter und Tempofragen von Tanzsätzen der Renaissance und des Barocks und lässt die Zusammenhänge zwischen Musik und Bewegung verständlich und körperlich erfahrbar werden. Die Studierenden verinnerlichen Tanzbewegungen und organische Abläufe innerhalb einer größeren musikalischen Einheit und erfahren theoretische Kenntnisse über den stylus choraicus.		
Literatur		
Anforderungen		
Anmeldung	Bernd Niedecken	

SEMINAR/ ÜBUNG		PD Dr. Erich Tremmel
Quellenkunde, Aufführungspraxis, Historische Instrumentenkunde		
	Unterrichtsböcke siehe Aushang	Raum siehe Aushang
Beginn	siehe Aushang	
Studiengänge	Studierende des Instituts für Alte Musik Studierende des Instituts für Musikwissenschaft	
Die Quellenkunde vermittelt einen Überblick über historische Quellen, in deren Kontext Traktate exemplarisch behandelt sowie aufführungspraktisch und musikästhetisch erörtert werden. In diesem Zusammenhang erwerben die Studierenden ein Wissen in verschiedenen Themenbereichen der Aufführungspraxis und Historischen Instrumentenkunde des 16. bis 18. Jahrhunderts.		
Literatur		
Anforderungen		
Anmeldung	PD Dr. Erich Tremmel	

SEMINAR (DIGITALES ANGEBOT)		Prof. Olaf Reimers
Der „Versuch die Flöte traversiere zu spielen“ von J.J. Quantz als Lehrwerk für das allgemeine Musizieren (offener Klassenunterricht der Barockcello-Klasse)		
	nach Vereinbarung	online über Cisco Webex Meetings
Beginn	29.10.2021	
Studiengänge	Übergreifendes Angebot: frei für alle Hochschulangehörigen (kapazitätsabhängig)	CPs nur für HF Barockviolon-cello
Referate, gemeinsames Lesen und Austausch über dieses in der 2. Hälfte des 18. Jhd. und für die heutige Alte Musik-Bewegung herausragend einflussreiche Schulwerk		
Literatur	Johann Joachim Quantz: <i>Versuch einer Anweisung, die Flöte traversiere zu spielen</i> Empfohlen ist die folgende Ausgabe: „Quantz in unserer Zeit - Versuch einer Anweisung, die Flöte traversiere zu spielen“ modernisierte Ausgabe, herausgegeben von Falk S. Glamsch, Fasani Verlag, Melsdorf 2018 ISBN 978-3-9820459-0-0	
Anforderungen	Interesse	
Anmeldung	Olaf.Reimers@hfm-weimar.de	

Neue Musik

SEMINAR		Dr. Ulrich Alexander Kreppein
<i>Instrumentation 1 Neue Musik</i>		
Di.	10:00 - 11:00 Uhr	Fürstenhaus R 324
Beginn	05.10.2021	
Studiengänge	B.Mus. / M.Mus. / Konzertexamen Komposition Offen für alle Interessierte, soweit freie Plätze vorhanden sind	1 CP
Mit dem Beginn des 20. Jahrhunderts rückt der Begriff des Klangs immer stärker ins Zentrum kompositorischer Arbeit und wird neben Struktur, Motiv oder Form zu einem gleichberechtigten Parameter kompositorischen Denkens. Damit wird die Organisation kammermusikalischer und orchesterlicher Klangfarben immer wichtiger. Dieser Kurs beschäftigt sich Anhand von Beispielen mit dieser Entwicklung vornehmlich in der Orchestermusik vom späten 19. Jahrhundert bis ins 21. Jahrhundert. Dabei geht es vor Allem um die praktische Analyse orchesterlicher Farben, um Spieltechniken, Instrumentenkombinationen, die Entwicklung von Instrumenten und deren technischer Aufbau, sowie um akustische und ästhetische Fragen. Es werden sowohl die traditionellen Orchestermöglichkeiten wie auch neuere und neueste Entwicklungen in der Orchesterbehandlung betrachtet (musique concrète instrumentale, Spektralismus, analysegestützte Klangsynthese, etc.).		
Literatur	Literaturhinweise erfolgen zu Beginn der Vorlesung	
Anforderungen	-	
Anmeldung	https://moodle.hfm-weimar.de/ oder direkt bei ulrich.kreppein@hfm-weimar.de	

GRUPPENUNTERRICHT		Prof. Achim Kaufmann Dr. Ulrich Kreppein Prof. Maximilian Marcoll Jörn Marcussen-Wulff
KOJAK - Improvisationsensemble der Kompositions- und Jazz-Klassen		
Mi.	10:00 - 12:00 Uhr	Hochschulzentrum Am Horn, R. 304
Beginn	13.10.2021	
Studiengänge	Wahlkatalog	3 CP
In diesem Kurs, der Improvisation, Komposition und interaktive Gruppenkonzepte in Verbindung bringt, wird das freie Improvisieren in einer größeren Gruppe in den Fokus genommen. Anhand von angeleiteten Übungen werden für das improvisierende Musizieren basale Fähigkeiten gestärkt. Offene Improvisationskonzepte sowie auch stärker determinierende Ansätze können ebenso Einfluss in die Ensemblearbeit finden, wozu beispielhaft historische Begegnungen und Überschneidungen der improvisierten und komponierten Musik untersucht und diskutiert werden sollen. Der Kurs richtet sich vorrangig an Studierende des Instituts für Neue Musik und Jazz, Interessierte aus anderen Instituten sind je nach Kapazität aber sehr willkommen. Einschränkungen bezüglich des Instrumentariums bestehen grundsätzlich nicht. Ganz im Gegenteil sollen gerade auch Ad-Hoc-, und elektronische Spielsetups hier Anwendung finden können. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 15 Studierende begrenzt. Der Kurs endet mit einem gemeinsamen Konzert.		
Literatur	Literaturhinweise erfolgen während der Veranstaltung	
Anforderungen	Neugier und Interesse	
Anmeldung	Anmeldung online über https://moodle.hfm-weimar.de/ . Bitte geben Sie bei der Anmeldung unbedingt Name, Instrument und Semester an!	

SEMINAR		Prof. Maximilian Marcoll
Von Ratten und Göttern		
Mi.	15:30 - 17:00 Uhr	SeaM, Coudraystr. 13, 011
Beginn	13.10.2021	
Studiengänge	Wahlkatalog	
In diesem Seminar soll den Fragen nachgegangen werden inwieweit künstlerische Prozesse zwangsläufig Elemente von Recycling in sich tragen, ob "Schöpfung" und "Erfindung" tatsächlich stattfinden können und wie das Verhältnis zur Tradition dabei verfasst ist. Betrachtet werden dazu Beispiele aus der Musikgeschichte von der Renaissance bis heute, aus der bildenden Kunst und aus der Popkultur sowie aus der Rechtsprechung und der Haute Cuisine. Das Seminar richtet sich vorrangig an alle Studierende des Instituts für Neue Musik und Jazz der HfM, sowie der Fakultät für Kunst und Gestaltung der BU, die selbst schöpferisch (sic!) tätig sind. Interessierte anderer Institute und Fakultäten sind herzlich willkommen		
Literatur	Literaturhinweise erfolgen bei Beginn der Veranstaltung	
Anforderungen	XX	
Anmeldung	https://moodle.hfm-weimar.de/	

SEMINAR		Dr. Ulrich Alexander Kreppein
Kolloquium Komposition		
Mi.	17:00 - 19:00 Uhr	Seam Coudraystraße 13A R011
Beginn	06.10.2021	
Studiengänge	B.Mus. / M.Mus. / Konzertexamen Komposition Offen für alle Interessierte, soweit freie Plätze vorhanden sind	1 CP
Dieser Kurs wird sich mit vielfältigen Fragestellungen zur aktuellen Musik und Komposition beschäftigen. Dabei steht die Analyse aktueller Werke, ästhetische Diskussionen und handwerkliche Fragen im Zentrum.		
Literatur	Literaturhinweise erfolgen zu Beginn der Vorlesung	
Anforderungen	-	
Anmeldung	https://moodle.hfm-weimar.de/ oder direkt bei ulrich.kreppein@hfm-weimar.de	

SPEZIALKURS COMPUTERMUSIK		Tim Helbig
Klangsprachenentwicklung der elektroakustischen Musik		
Mo	11:00 – 12:30 Uhr	Werkstattstudio, Coudraystraße 13 A, sowie ggfs. online (BBB, BU Weimar)
Beginn	11.10.2021	
Studiengänge	Übergreifendes Angebot, alle Fakultäten B.Mus.: BM-EA-05; BM-KO-06 M.Mus.: Elektroakustische Musik	4 CP
In diesem Kurs liegt der Fokus auf die Untersuchung des breiten Spektrums unterschiedlicher ästhetischer Ansätze elektroakustischer Musik sowie der Versuch, anhand verschiedener u.a. historisch entstandener Technologien eine gemeinsame Klangsprache zu beschreiben. Darüber hinaus werden die eigenständigen Spielarten der elektroakustischen Künste (Klangkunst, Live-Elektronik, akusmatische Musik) hinsichtlich verwendeter Klangbearbeitungs-Werkzeuge sowie künstlerischer Diskurse im Verlauf des Semesters betrachtet. Innerhalb des Kurses sollen zahlreiche Kompositionen gehört und analysiert werden. Dazu werden auch Analysen gelesen, Partituren angelegt sowie ein (kleiner) Kanon elektroakustischer Musik hergestellt. Je nach Kurs- und Pandemieentwicklung soll zum Ende des Semesters ein Repertoire-Konzert stattfinden, in dem die Teilnehmenden des Kurses eine Auswahl an Werken über das SeaM-Lautsprecherorchester interpretiert.		
mögl. Literatur	Blumröder, Christoph v. (Hrsg.): »Die elektroakustische Musik – Eine kompositorische Revolution und ihre Folgen« Blumröder, Christoph v. (Hrsg.): »Komposition und Musikwissenschaft im Dialog«, Signale - Musik der Zeit (u.a. Band 8, 11, 16, 20) Chion, Michel: »Die Kunst fixierter Klänge« Brecht, Martha: »Analyse elektroakustischer Musik« De la Motte-Haber, Helga: »Klangkunst« (Handbuch der Musik im 20. Jahrhundert, Band 12) Emmerson, Simon: »The Language of electroacoustic music« Kittler, Friedrich: »Grammophon, Film, Typewriter« Morat, Daniel / Ziemer, Hansjakob: »Handbuch Sound« Schmicking, Daniel: »Hören und Klang« Ungeheuer, Elena (Hrsg.): »Elektroakustische Musik« (Handbuch der Musik im 20. Jahrhundert, Band 5)	
Anforderungen	Vorkenntnisse aus den Bereichen der Tontechnik und experimentellen Klanggestaltung, erfolgreiche Teilnahme von Einführung in Elektroakustischer Musik 1 (+2), die Teilnahme am Kurs „Tonstudioteknik“ erwünscht.	
Anmeldung	tim.helbig@hfm-weimar.de // https://moodle.hfm-weimar.de/	

SPEZIALKURS COMPUTERMUSIK		Eric Busch
<i>Einführung in die Musikinformatik</i>		
	Wird noch bekannt gegeben	Coudraystraße 13A - 011, SeaM-Werkstattstudio (teilweise hybrid)
Beginn	Wird noch bekannt gegeben	
Studiengänge / Modulzuordnung	Offen für alle Studiengänge	
Dieser auf zwei Semester angelegte Kurs gibt eine Einführung in das Thema der Musikinformatik. U.a. mithilfe der textbasierten Programmiersprache SuperCollider werden gemeinsam Anwendungsmöglichkeiten erforscht und im zweiten Semester projektorientiert angewendet. Der Kurs findet zunächst im zweiwöchigen Rhythmus statt und wird im Wechsel in Präsenz und online angeboten. Genauere Informationen erfolgen zu Beginn des Semesters, u.a. bei der Projektbörse der Bauhaus-Universität.		
Literatur	Literaturhinweise erfolgen zu Beginn der Vorlesung	
Anforderungen	Empfohlen ist der Abschluss des Einführungskurses Elektroakustische Musik. Laptop und Grundkenntnisse DAW.	
Anmeldung	robert.rehnig@uni-weimar.de	

GRUPPENUNTERRICHT		Robert Rehnig
<i>Einführung in die Elektroakustische Musik I</i>		
Mittwoch	09:15 - 10:45 Uhr und 11:00 - 12:00 Uhr	Coudraystraße 13A - 0111, SeaM-Werkstattstudio (ggf. hybrid)
Beginn	20.10.2021	
Studiengänge	Offen für alle Studiengänge	6 CP
Im ersten Teil des Kurses beschäftigen wir uns mit einem Überblick über die Geschichte der Elektroakustischen Musik, ergründen die Wege, die zu den verschiedenen Erscheinungsformen geführt haben und setzen uns mit den maßgeblichen technischen Entwicklungen auseinander. Der zweite Teil beinhaltet die Einführung in das notwendige basale Hintergrundwissen von Höranatomie über Schallausbreitung bis zur Mikrofonierung von Objekten und soundscapes. Zudem verschaffen wir uns einen Überblick über die vielfältigen Werkzeuge der Klanggestaltung. Im Sommersemester folgt dann der zweite Teil des Kurses, der sich verstärkt auf die Analyse und Praxis bezieht.		
Literatur	Wird zu Beginn des Kurses besprochen	
Anforderungen	Keine	
Anmeldung	robert.rehnig@uni-weimar.de	

BLOCKVERANSTALTUNG		Hannes Höfer, Tim Helbig
<i>Klang in der Literatur – Literatur in der elektroakustischen Musik</i>		
Termine	Die zwei zweitägigen Blocktermine (November 2021 / Januar 2022) werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben.	Werkstattstudio, Coudraystraße 13 A, sowie ggfs. online (BBB, BU Weimar)
Studiengänge	Übergreifendes Angebot, alle Fakultäten B.Mus.: BM-EA-05; BM-KO-06 M.Mus.: Elektroakustische Musik	4 CP
Im 20. Jahrhundert entstehen völlig neue Klänge, sei es in der Großstadt, der Industrie, im Verkehr zu Wasser, Luft und Land. Und es entstehen ebenso völlig neue Techniken, diese Klänge zu speichern, zu reproduzieren oder überhaupt erst zu kreieren. Diese Entwicklungen verändern die Literatur des 20. Jahrhunderts nachhaltig, denn sie sucht nun nach Verfahren, die neuen Klänge und Klanglandschaften in Texten darstellbar (und hörbar?) zu machen. Zugleich bleibt Literatur eine Inspirationsquelle für Musik, sei es in Vertonungen oder als Anregung für Kompositionen, sowohl in bereits etablierten Musikgenres als auch neu entstehenden Ausrichtungen wie der elektroakustischen Musik. Dieser produktiven Wechselbeziehung möchte das Seminar nachgehen. Exemplarisch werden Erzähltexte und Lyrik der Weimarer Republik und Gegenwartsliteratur sowie Werke u.a. von Luc Ferrari, Gilles Gobeil und Francis Dhomont besprochen.		
Literatur		
Anforderungen	Keine	
Anmeldung	tim.helbig@hfm-weimar.de // https://moodle.hfm-weimar.de/	

VORLESUNG (GGF. DIGITALES ANGEBOT)		Daniel Schulz
Tonstudientechnik und Akustik		
Do	17:00 – 18:30h	Hochschulzentrum am Horn - Hörsaal
Beginn	14.10.2021	
Studiengänge	B.A.: BA MuWi 11 M.A.: MA MuWi 04 (TMS, GJPM) B.Mus. Jazz, Improvisierter Gesang: Tonstudio / Akustik B.Mus Elektroakustische Komposition: Kompositionstechnische Grundlagen Friedolin: 167355	2 CP
Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über grundlegende theoretische und praktische Aspekte der Ton- und Wortproduktion, beispielsweise Hörphänomene, Raum- und Psychoakustik, Mikrofone, Tonmischung, Analog- und Digitalwelt, Abhörsysteme, Audiotbearbeitung und -Effekte. Teilnahmenachweis durch regelmäßigen Besuch der Veranstaltung, Leistungsnachweis durch schriftliche Prüfungen während des Semesters vsl. in Moodle. Die Veranstaltung ist offen für die meisten Studiengänge an der HFM sowie der Bauhaus-Universität. Die Veranstaltung wird ggf. komplett digital stattfinden. Erster Termin: 14. Oktober 2021 17:00 bis 18:30		
Literatur	Literaturhinweise erfolgen während der Veranstaltung.	
Anforderungen	keine	
Anmeldung	Anmeldung per Mail an daniel.schulz@hfm-weimar.de Sie erhalten einen Einschreibeschlüssel für den Moodle-Kursraum, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.	

SEMINAR		Julia Mihály
Musik und Technologie		
Do.	14:00 - 17:00 Uhr	SeaM, Coudraystr. 13, 011
Beginn	07.10.2021	
Studiengänge	Alle Kompositionsstudiengänge Wahlkatalog	
Klangästhetik der Fehlfunktion Das Seminar „Musik und Technologie“ behandelt im WS21/22 den Themenkomplex „Cracked Media“. Unter diesem Begriff werden solche Arten von Medien zusammengefasst, deren Nutzbarkeit in unterschiedlichen künstlerischen Kontexten der letzten 40 Jahre gezielt zu Fehlfunktionen geführt wurde und wird. Dazu zählen u.a. Aufnahme- und Abspielgeräte (z.B. Kassettenrekorder, Plattenspieler), Mischpulte (No-Input-Mixer), elektronisches Spielzeug (präpariert mit Circuit Bending), Computerchips und Gaming Devices (als Chiptunes-Musikinstrumente). Exemplarisch werden im Seminar Arbeiten aus den Bereichen Neue Musik, Bildende Kunst und Medienkunst besprochen, ebenso wie Phänomene verschiedener Underground-Szenen jenseits des Kulturbetriebs, in denen oben genannte Medien umfunktioniert und kompositorisch oder improvisativ genutzt werden.		
Literatur	Literaturhinweise erfolgen zu Beginn der Veranstaltung	
Anforderungen	XX	
Anmeldung	https://moodle.hfm-weimar.de/	

Jazz

KLEINGRUPPENUNTERRICHT (ggf. DIGITALES ANGEBOT)		Jörn Marcussen-Wulff
Jazz-Arrangement 1		
Mi/Do	Gruppe 1: Mi 20:00 - 21:00 Uhr Gruppe 2.: Do 10:30 - 11:30 Uhr	Hochschulzentrum am Horn, Raum 119
Beginn	06.10.2021	
Studiengänge	B.Mus. Jazz, B.Mus. Elektrische Gitarre, B.Mus. Improvisierter Gesang. (BM-J-05)	2 CP
Wird in Kombination mit dem Kurs Jazz-Komposition 1 durchgeführt. Der Kurs wird im Sommersemester 2022 in gleicher Besetzung als Jazz-Arrangement 2 fortgesetzt.		
Literatur	-	
Anforderungen	-	
Anmeldung	https://moodle.hfm-weimar.de/	

KLEINGRUPPENUNTERRICHT (ggf. DIGITALES ANGEBOT)		Jörn Marcussen-Wulff
Jazz-Komposition 1		
Mi/Do	Gruppe 1: Mi 19:00 - 20:00 Uhr Gruppe 2.: Do 09:30 - 10:30 Uhr	Hochschulzentrum am Horn, Raum 119
Beginn	06.10.2021	
Studiengänge	B.Mus. Jazz, B.Mus. Elektrische Gitarre, B.Mus. Improvisierter Gesang. (BM-J-06)	2 CP
Wird in Kombination mit dem Kurs Jazz-Arrangement 1 durchgeführt. Dieser Kurs wird im Sommersemester 2022 in gleicher Besetzung als Jazz-Komposition 2 fortgesetzt.		
Literatur	-	
Anforderungen	-	
Anmeldung	https://moodle.hfm-weimar.de/	

KLEINGRUPPENUNTERRICHT (ggf. DIGITALES ANGEBOT)		Jörn Marcussen-Wulff
Jazz-Theorie 1		
Do	Gruppe 1.1: 12:30-13:30 Uhr Gruppe 1.2.: 13:30-14:30 Uhr	Hochschulzentrum am Horn, Raum 119
Beginn	07.10.2021	
Studiengänge	B.Mus. Jazz, B.Mus. Elektrische Gitarre, B.Mus. Improvisierter Gesang. Teilmodul von: Jazz-Theorie I (BVM-J-MT-02)	2 CP
Dieser Kurs wird im Sommersemester 2022 in gleicher Besetzung als Jazz-Theorie 2 fortgesetzt.		
Literatur	-	
Anforderungen	-	
Anmeldung	https://moodle.hfm-weimar.de/	

KLEINGRUPPENUNTERRICHT (ggf. DIGITALES ANGEBOT)		Jörn Marcussen-Wulff
Jazz-Theorie 3		
Do	Gruppe 3.1: 15:00-16:00 Uhr Gruppe 3.2.: 16:00-17:00 Uhr	Hochschulzentrum am Horn, Raum 119
Beginn	07.10.2021	
Studiengänge	B.Mus. Jazz, B.Mus. Elektrische Gitarre, B.Mus. Improvisierter Gesang. Teilmodul von: Jazz-Theorie II (BVM-J-MT-03)	2 CP
Dieser Kurs wird im Sommersemester 2022 in gleicher Besetzung als Jazz-Theorie 4 fortgesetzt		
Literatur	-	
Anforderungen	-	
Anmeldung	https://moodle.hfm-weimar.de/	

GRUPPENUNTERRICHT / (ggf. DIGITALES ANGEBOT)		Prof. Jo Thönes
<i>Rhythmus Training – Kurs I</i>		
Mi	Gruppe I.1: 12:00 - 12:45 Gruppe I.2: 12:45 - 13:30 Gruppe I.3: 13:30 - 14:15	hochschulzentrum am horn Raum 222
Beginn	06.10.2021	
Studiengänge	B.Mus. Jazz, B.Mus. Elektrische Gitarre, B.Mus. Improvisierter Gesang Teilmodul von: Jazz-Theorie II (BVM-J-MT-03)	2 CP
Besonderheit	nicht zu belegen bei HI Jazz-Drumset	
Literatur	–	
Anforderungen	–	
Anmeldung	Gruppeneinteilung über moodle	

GRUPPENUNTERRICHT / (GGF. DIGITALES ANGEBOT)		Prof. Jo Thönes
<i>Rhythmus Training – Kurs III</i>		
Mi	Gruppe III.1: 10:00 - 10:45 Uhr Gruppe III.2: 10:45 - 11:30 Uhr	hochschulzentrum am horn Raum 222
Beginn	06.10.2021	
Studiengänge	B.Mus. Jazz, B.Mus. Elektrische Gitarre, B.Mus. Improvisierter Gesang Teilmodul von: Jazz-Theorie II (BVM-J-MT-03)	2 CP
Besonderheit	nicht zu belegen bei HI Jazz-Drumset	
Literatur	–	
Anforderungen	–	
Anmeldung	Fortführung der Gruppenkonstellationen des SoSe 2021	

Berufsfeldbezogene Grundlagen

VORLESUNG		Prof. Dr. Egbert J. Seidel, MSc
Veranstaltungstitel : Musikermmedizin und Musikphysiologie – Musikergesundheit im Alltag		
Mittwoch	9:00 c.t. – 10:45 Uhr	hochschulzentrum am horn, Hörsaal
Beginn	13.10.2021	
Studiengänge	Übergreifendes Angebot	
Die Vorlesungsreihe Musikphysiologie und Musikermmedizin wird sich vorrangig mit medizinischen Problemen der Beanspruchung und Belastbarkeit von Musikern durch die Berufsausübung beschäftigen. Es werden insbesondere Zusammenhänge zwischen instrumenteller Belastung und der daraus resultierenden Beanspruchungen auf die verschiedenen Organsysteme, vorrangig muskuloskeletales System, abgeleitet. Am Anfang wird eine kurze Einführung in die Epidemiologie berufsspezifischer Erkrankungsbilder bei Berufsmusikern gegeben. Hier aus werden Schlussfolgerungen für die Gestaltung des Musikerarbeitsplatzes gegeben, um anschließend wichtige physiologische Zusammenhänge zwischen Belastbarkeit und Belastung pro Instrumentenklasse vorzustellen. Im Weiteren werden belastungsspezifische Veränderung anhand von Fallbeispielen vorgestellt und wichtige Hinweise zur Verhinderung, zur Früherkennung bzw. zur Beseitigung solcher Fehlbeanspruchungen gegeben (Übepläne). In der letzten Veranstaltung der Vorlesungsreihe wird dann auf neurophysiologische, sensomotorische Aspekte des Musikerlebens und die Wiedergabe mit ihrer Bedeutung für die Medizin und der Beanspruchungsstruktur o. g. Systems eingegangen (Lampenfieber/Auftrittsangst). Ziel der Vorlesungsreihe soll es sein, Studierende und Angehörige der Musikhochschule „Franz Liszt“ Weimar für die Probleme von Belastungsreaktionen zu sensibilisieren, um rechtzeitig therapeutisch bzw. präventiv eingreifen zu können und um Ausstiege aus dem Studium bzw. Beruf zu vermeiden. Hierbei stehen Präventionsstrategien im Mittelpunkt der Diskussion. Abschließend findet pro Semester ein Praktikum zu Körperwahrnehmungs-, Entspannungs- und Dehntechniken am Klinikum Weimar / ZPRM statt. Am Ende der Lehrveranstaltung erfolgt eine Lernerfolgskontrolle mittels schriftlicher Fragestellungen. Eine begleitende Vorlesungs-Scripte ist im Internet abrufbar. Diese beinhaltet auch weiterführende Literatur für interessierte Musiker.		
Literatur	Seidel, E. J.; Lange, E. Die Wirbelsäule des Musikers 3. Symposium der Deutschen Gesellschaft für Musikphysiologie und Musikermmedizin 2001 GfBB-Verlag Bad Kösen 2001; ISBN 3-932789-08-3 Beyer, L.; Lieftring, V., Niemier, K., Seidel E. J. Funktionsstörungen im Bewegungssystem – ihre Bedeutung in Prävention, Kuration und Rehabilitation Phys Med Rehab Kuror 2019; 29: S. 306-308 DOI https://doi.org/10.1055/a-1019-1609 © Georg Thieme Verlag KG Stuttgart · New York ISSN 0940-6689 Seidel E. J. Kap. 5.8 "Rückenschulausbildung für Musiker/ Instrumentalisten" S.205-209 in: Flothow, A.; Kuhnt, U. (Hrsg) Mitarbeit: Seidel, E. J. Rückengesundheit in der Arbeitswelt BdR Manual zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement in Theorie und Praxis - 211 S. Elsevier und Urban & Fischer München, 1. Auflage 2018, ISBN 978-437-48604-3 Sowie Vorlesungsscripte im Internet (moodle)	
Anmeldung	07.10.2021	

SEMINAR (DIGITALES ANGEBOT)		Stefan Landes
Auftrittstraining		
Termine	(Asynchrones Online-Angebot ohne verbindliche Termine)	Online (Moodle)
Beginn	11.10.2021	
Studiengänge	B.Mus.: BM-XX-PF-P1, BM-AM-BF-P1; Wahlkatalog	1 CP
Dieses Seminar wird in einer Digitalform mit asynchroner Lehre abgehalten. Das heißt, es wird keine verbindlichen Online-Termine geben, sondern einen Mix aus Audio-Podcasts, schriftlichen Aufgaben zum Bearbeiten und optional 1:1 Online-Videounterricht (mit individuell zu vereinbarenden Terminen). Inhaltlich wird es um verschiedene psychologische Komponenten des erfolgreichen Auftritts gehen (physiologisch-körperlich, kognitiv-gedanklich, behavioural-Verhalten und emotional-Gefühlsebene), in Verbindung mit entsprechenden Übungen für die individuelle Arbeit zuhause.		
Literatur	Literaturhinweise erfolgen zu Beginn der Vorlesung	
Anforderungen	Audio-Podcasts, schriftliches Arbeiten	
Anmeldung	Anmeldung nur online über https://moodle.hfm-weimar.de/ Bitte geben Sie bei der Anmeldung unbedingt Name, Instrument und Semester an!	

GRUPPENUNTERRICHT (Blockveranstaltung) + EINZELUNTERRICHT		Hauke Siewertsen
Mentales Training		
Termine	Kurs I Gruppenunterricht 04.12.2021: 16:00 -19:00 Uhr 05.12.2021: 10:00 -13:00 Uhr Einzelstunden 14.12.2021 & 15.12.2021 Kurs II Gruppenunterricht 08.1.2022: 16:00 – 19:00 Uhr 09.1.2022: 10:00 – 13:00 Uhr Einzelstunden 17.1.2022 & 18.1.2022	FH R 108
Studiengänge	B.Mus.: BM-XX-PF-P1, BM-AM-BF-P1; Wahlkatalog	1 CP
Das Seminar besteht aus einer Zusammensetzung aus Gruppen-Seminar und Einzelstunden. Zunächst wird es zwei jeweils dreistündige Gruppen-Seminare geben, in denen eine Einführung in das mentale Training gegeben wird. Neben Methoden des mentalen Übens werden hier Grundlagen der Emotionsregulation vermittelt (s.u.). Im Anschluss an dieses Gruppen-Seminar gibt es obligatorisch zu bearbeitendes Arbeitsmaterial, mit dessen Hilfe die vorgestellten Inhalte einerseits im eigenen Übeprozess ausprobiert und andererseits schriftlich reflektiert werden sollen. Hier hat jede*r Studierende die Möglichkeit verschiedene mentale Übungsformen in Eigenarbeit auszuprobieren und für sich spezielle Fragestellungen herauszuarbeiten. Gleichzeitig dient die Bearbeitung des Materials als Grundlage für die im weiteren Verlauf des Seminars stattfindende Einzelstunde. Hier kann nun an individuellen Themen gearbeitet werden. <u>Inhalte</u> - Mentales Üben: Methoden zum Aufbau einer systematischen Bewegungs- und Klangvorstellung - Emotionsregulation: Positiver Umgang mit Auftrittssituationen / Mentale Konzertvorbereitung / Mentale Stärke - Aufmerksamkeitsregulation / Fokus		
Anforderungen	Für die Vergabe der Credit-Points ist die Teilnahme an beiden Gruppen-Seminarterminen, an einer Einzelstunde (a 60 Min.) sowie die schriftliche Bearbeitung des Arbeitsmaterials gegebene Voraussetzung.	
Anmeldung	Anmeldung nur online über https://moodle.hfm-weimar.de/ . Bitte geben Sie bei der Anmeldung unbedingt Name, Instrument und Semester an!	

BLOCKSEMINAR		Oliver Wittmann
Professionalisierung I – Berufsfeldbezogene Grundlagen – Teil 1: Ökonomie /Existenzgründung		
Termine	voraussichtlich Fr. 10.12.2021, 13:00 – 20:00 Uhr Sa. 11.12.2021, 09:00 – 16:00 Uhr Fr. 07.01.2022, 13:00 – 20:00 Uhr Sa. 08.01.2022, 09:00 – 16:00 Uhr	hzh, Hörsaal / Seminarraum 1
Studiengänge / Modulzuordnung	B.Mus. Selbstmanagement	2 CP
Die Studierenden kennen grundlegende Aspekte einer freiberuflichen Tätigkeit im Bereich Versicherung, Steuerrecht, rechtlicher Organisationsformen und Buchhaltung. Sie können die Zusammenhänge zwischen verschiedenen Tätigkeiten wie bspw. Haupt- und Nebenberuflichkeit sowie deren (steuer-)rechtliche Konsequenzen grundlegend erkennen und beschreiben. Sie sind in der Lage, ihr Wissen auf ihre eigene und individuelle Situation als freiberufliche (ggf. ausländische) Musiker zu übertragen. Inhalte: - Formelle Anforderungen an freiberufliche Musiker und Musikerinnen - Abgrenzung gewerbliche Tätigkeit, Haupt- und Nebenberuflichkeit - Aufbau und Führen eines Buchhaltungssystems - Steuern: Umsatzsteuer und -befreiung; Einnahmen- Überschussrechnung; Elster Anmeldung etc. - Betriebswirtschaftliche Kompetenzen: Preiskalkulation Vergütungssätze freier Tätigkeit; persönliche Liquiditäts- und Rentabilitätsplanung - Versicherungen: Sozialversicherungen, KSK, Bayrische Versorgungskammer, Berufshaftpflicht, Berufsunfähigkeit, Versicherung für (Privat-)Lehrende, Altersvorsorge für Freiberufler, weitere Spezialversicherungen für Musiker- und Musikerinnen - Das Ensemble als GbR: Gründung; Abgrenzung / Abfärbewirkung verschiedene Tätigkeiten der GbR; Demokratie vs. Leadership im Ensemble; interne und externe Kommunikation einer GbR - Spezifika für ausländische Studierende		
Literatur		
Anforderungen	Testat, Teilnahme an vier Terminen eines Kurses ist Voraussetzung für Vergabe der CP	
Anmeldung	Anmeldung nur online über https://moodle.hfm-weimar.de/. Bitte geben Sie bei der Anmeldung unbedingt Name, Instrument und Semester an! Anmeldezeitraum: 06.09.2021 bis 01.10.2021. Infolge der Corona-Pandemie kann es zu einer Beschränkung der Teilnehmendenzahl kommen (max. 32 Studierende im Hörsaal/max. 15 Studierende im Seminarraum 1).	

BLOCKSEMINAR		Martin Steiner
Professionalisierung I – Berufsfeldbezogene Grundlagen –		
Teil 2: Profilierung/Selbstbildung		
Termine	Fr 12.11.2021, 13:00 – 20:00 Uhr Sa 13.11.2021, 09:00 – 16:00 Uhr	
Studiengänge / Modulzuordnung	B.Mus Selbstmanagement	1 CP
Die Studierenden können den Musikmarkt anhand geeigneter Kriterien und Indikatoren beschreiben sowie mittels geeigneter Methoden selbstständig analysieren. Sie sind weiter in der Lage ihr eigenes Profil sowie ihre individuellen Stärken und Schwächen mit verschiedenen Methoden selbstständig zu analysieren. Die Studierenden sind in der Lage, diese Ergebnisse einzuordnen bzw. in Zusammenhang zu den Ergebnissen der Marktanalyse/-beobachtung zu stellen. Inhalte: - Musikmarkt kennen und verstehen - Stärken- / Schwächenanalyse - Selbstreflexion: eigene Ziele entwickeln und erfolgreich umsetzen; Kompetenzfindung und -bildung - Hinweise auf Unterstützungsmöglichkeiten: psychologische, rechtliche, finanzielle - Familienmanagement im Berufsalltag/ Überblick der Beratungsstellen		
Literatur		
Anforderungen	Testat, Teilnahme an beiden Terminen eines Kurses ist Voraussetzung für Vergabe der CP.	
Anmeldung	Anmeldung nur online über https://moodle.hfm-weimar.de/ . Bitte geben Sie bei der Anmeldung unbedingt Name, Instrument und Semester an!	

Musikpädagogik

VORLESUNG		Prof. Dr. Anne Fritzen
Musikpädagogik I		
Do	13:15 -14:45 Uhr	Hochschulzentrum am Horn, Hörsaal
Beginn	07.10.2021	
Studiengänge	B.Mus.: BM-AK-MP-01; BM-AM-BF-P1; BM-GI-MP-01; BM-KL-MP-01; BM-OI-MP-01; BM-XX-BF-01; BM-DIR-WK;	2 CP
Was ist eigentlich guter Instrumental-und Gesangsunterricht? Wie entwickelt sich Musikalität und wie können wir sie messen? Ist das überhaupt möglich? Was ist Motivation und was motiviert mich selbst zum Üben? Was motiviert Schülerinnen und Schüler zu üben? – Diese und ähnliche Fragen wollen wir im Einführungsseminar in die Musikpädagogik versuchen zu beantworten. Dabei nähern wir uns den Themen sowohl theoretisch, als auch jeweils mit Beispielen aus der Praxis.		
Literatur	Literaturangaben folgen in der Vorlesung	
Anforderungen	Mündliche Prüfung	
Anmeldung	https://moodle.hfm-weimar.de/	

VORLESUNG		Prof. Dr. Anne Fritzen
Musikpädagogik 3 (Instrumental- und Gesangspädagogik)		
Mi	11:15 -12:45 Uhr	Palais R 311
Beginn	06.10.2021	
Studiengänge	B.Mus. (Instrumentalpädagogische Vertiefung (IV)): BM-XX-IV-01; BM-AM-IV-03; BM-J-IV-01 M.Mus. Profil Instrumentalpädagogik ZweiFach: 2. Fach - Instrumentalpädagogik (Wahlmodul)	2 oder 3 CP
Was zeichnet eine gute Beziehung zwischen Lehrenden und Lernenden aus? Wie kommuniziere ich angemessen im Unterricht? Was macht ein gutes Lob- und Kritikverhalten aus? Was zeichnet Elternarbeit in Musikschulkontexten aus? Wie sind Musikschulen überhaupt strukturiert und wie sind Arbeitsverhältnisse organisiert? Wie unterscheidet sich eine berufliche Selbstständigkeit davon? Was ist inklusive Musikpädagogik und wieso ist sie gesellschaftlich relevant? Diesen und ähnlichen Fragen werden wir in der Vorlesung nachgehen und sie jeweils sowohl aus theoretischer als auch praktischer Perspektive betrachten.		
Literatur	Literaturangaben folgen in der Vorlesung	
Anforderungen	Hausarbeit (für 3 CP)	
Anmeldung	https://moodle.hfm-weimar.de/	

SEMINAR		Prof. Dr. Anne Fritzen
APPsolut (nicht) hilfreich?! Möglichkeiten neuer Medien in musikalischen Lehr-Lernkontexten		
Mi	16:15 -17:45 Uhr	
Beginn	06.10.2021	
Studiengänge	M.Ed. (Doppelfach): MP außerschulisch (ME-MP-01/02) M.Mus. Zweifach: 2. Fach - Instrumentalpädagogik oder M.Mus. Profil Instrumentalpädagogik (Pädagogisch-psychologische Vorlesung MP; Wahlmodul)	2 oder 3 CP
In diesem Seminar werden wir uns mit Möglichkeiten (und Grenzen) digitaler Medien in verschiedenen (formellen und informellen) musikalischen Lehr-Lernkontexten auseinandersetzen, insbesondere mit Blick auf das instrumentale/vokale Lernen und das aktive Musizieren in Gruppen. Hierzu testen und analysieren wir verschiedenste Apps und Web-Anwendungen sowie diverse online-Tutorials.		
Literatur	Wird im Seminar bekanntgegeben	
Anforderungen	Aktive Teilnahme und Kurzreferat; für 3 ECTS: zusätzlich Hausarbeit	
Anmeldung	https://moodle.hfm-weimar.de/	